

Schlussbericht Schweizerische Mädchenmeisterschaft 2003

Am 14. / 15. Juni kämpften 50 tatkräftige Mädchen um den Titel des besten Schweizer Mädchens in den Kategorien U12 und U16. Sie genossen die ruhige Atmosphäre im Schulhaus Schönau in St. Gallen und das wunderbare Wetter. Am Abend hatten die Kinder das Vergnügen, im Rahmenprogramm Reiten, Schwimmen oder ins Kino gehen zu können.

In der Kategorie der älteren Gruppe mit 16 Teilnehmerinnen war es spannend, da die letztjährigen beiden Gewinnerinnen nun in der selben Kategorie spielten. Schon in der zweiten Runde trafen sie aufeinander. Anastasia Gavrilova, die letztjährige U12-Siegerin, gewann den Zweikampf gegen Sabrina Rölli und wurde mit 7 Punkten aus 7 Runden erste. Sabrina (5.5) wurde souverän zweite, gefolgt von Karin Mettler(4.5), die letztes Jahr auch schon den Sprung aufs Podest geschafft hatte.

Bei den 34 Jüngeren gab es auch eine klare Siegerin. Mégane Miralles, die im letzten Jahr nur knapp den dritten Platz verpasst hatte, gewann das Turnier, ohne einen halben Punkt abzugeben; nicht einmal ihrer kleineren Schwester Dina (4.5) in der letzten Runde. Den zweiten Platz hat sich Maria Heinatz (6), die Siegerin vor zwei Jahren, erkämpft. Nina Zink (5.5) erkämpfte sich den dritten Platz, dicht gefolgt von Simone Dinkel (5) und Yasmin Fritschi (5). In dieser Kategorie waren die Westschweizerinnen besonders in den vorderen Plätzen vertreten. Unter den ersten sieben befanden sich vier französischsprachige Mädchen. Erneut war der Schachclub Wil mit sehr vielen Teilnehmerinnen am Start.

Es war ein spannendes und interessantes Turnier. Viele Mädchen haben ihre ersten Turniererfahrungen gesammelt. Die langjährigen Spielerinnen zeigten sich als motivierte Kämpferinnen und versuchten, ihr Bestes zu geben. Alle haben etwas gewonnen; wenn nicht rangmässig, dann an Erfahrung, und nicht zu vergessen: natürlich eine wunderschöne Tasche! Danke nochmals vielmal an den Schachclub St. Gallen, der dieses Jahr wirklich Grossartiges in der Organisation geleistet hat!

Bericht: Linda Meier

U16: 1. Anastasia Gavrilova (Rüti) 7 aus 7. 2. Sabrina Rölli (Emmenbrücke) 5½. 3. Karin Mettler (Ibach) 4½. 4. Claudia Eisenring (Wil) 4 (30½). 5. Jeanine Ammann (Kreuzlingen) 4 (29½). 6. Claudia Baumann (Züberwangen) 4 (28). 7. Kiana Nuri (Richterswil) 4 (27). 8. Evelyn Strahm (Aesch) 4 (27). 9. Nadine Joller (Wil) 3½. 10. Angela Zwicky (Deitingen) 3 (23½). 11. Gabriela Borner (Liestal) 3 (22). 12. Céline Steiner (Luzern) 3 (18). 13. Lisa Svacha (Niedergösgen) 2½. 14. Jasmin Wyss (Mels) 2 (22). 15. Celine Brunner (Wil) 2 (20½). 16. Zevenhuizen Ella (Zurzach) 0.

U12: 1. Mégane Miralles (Gaillard) 7 aus 7. 2. Maria Heinatz (Bern) 6. 3. Nina Zink (Niederteufen) 5½. 4. Simone Dinkel (Zuzwil) 5 (30). 5. Yasmin Fritschi (Geneve) 5 (27½). 6. Dina Miralles (Gaillard) 4½ (30). 7. Larissa Uttermann (Court) 4½ (26). 8. Claudia Zwicky (Deitingen) 4½ (25½). 9. Fabienne Steiner (Luzern) 4 (34½). 10. Nathalie Khokhlov (Onex) 4 (31). 11. Kristin Deseö (Wil) 4 (31). 12. Lucie Bischof (Niederlenz) 4 (27). 13. Seraina Stupan (Wil) 4 (26). 14. Nora Zink (Niederteufen) 4 (25½). 15. Andrea Schär (Langnau i. E.) 4 (22½). 16. Astrid Mettler (Ibach) 3½ (26½). 17. Carmen Ruckstuhl (Wuppenau) 3½ (23). 18. Jeannine Schweizer (Wil) 3½ (21½). 19. Annouchka Khokhlov (Onex) 3½ (19½). 20. Livia Ambühler (Dietwil) 3 (30½). 21. Sabrina Renner (Villmergen) 3 (25½). 22. Lea Mattle (Rebstein) 3 (22½). 23. Evelin Loop (Vilters) 3 (21½). 24. Jiona Lüthi (Wil) 2½ (24). 25. Tanja Knöpfel (Wil) 2½ (22). 26. Ulla Aeschbacher (Zuchwil) 2½ (21½). 27. Jana Stettler (Marbach) 2½ (20). 28. Cornelia Wachter (Mels) 2½ (18½). 29. Carmen Birrer (Zurzach) 2½ (16). 30. Ida Bühler (Liestal) 2 (24½). 31. Damaris Stettler (Marbach) 2 (18½). 32. Milka Perisis (Wil) 2 (18). 33. Franziska Gross (Wil) 1½. 34. Corina Trionfini (Mels) ½.